

Stille

Still werden lädt ein, sich mit dem zu verbinden, was gerade ist. Still sein kann heraus führen aus dem „kleinen Ich“ und hinein zum „großen Selbst“.

Nichts muss anders sein, als es ist.

Wer still werden möchte hat Mut. Denn still werden bedeutet Raum zu geben für das was sich zeigen will. Und manchmal sind es eben Ängste oder Schattenseiten, die ins Lichte des Bewusstseins treten wollen. Wer die Stille sucht hat Vertrauen: sich aufgehoben wissen im Großen Ganzen, auch wenn es unbekannt bleibt, ist vielleicht das größte Geschenk, dass wir uns geben können.

Der Frühling belohnt unser Vertrauen auf mehr Licht und schenkt uns neuen Mut. Botschafter für einen Tag des stille werdens.

Leitung



Martin Böttcher

Heilpraktiker für
achtsamkeitsbasierte
Psychotherapie, Leela-Coach

Tel.: 04156 – 8479976
0151-11663290

Organisation:

Wiebke Reimer-Stümke: Atemtherapeutin und
– Lehrerin. Eckernförde. Tel.: 04351 – 712962

Termin

08. April 2017

Preis

€ 100 bei Anm. bis 27. März 2017, danach
€ 120

Bei Paaranmeldungen erhält der Partner
25% Rabatt

Anmeldung

Per mail an marboettch@web.de oder
über Wiebke Reimer-Stümke

Die Seminargebühr kann in bar oder per
Überweisung beglichen werden.

Konto für Seminargebühr:

Martin Böttcher

IBAN: DE03600100700310735704

Über die Stille

In der Stille begegnen wir uns selbst. Es wird offensichtlich, wo wir gerade stehen, mit uns und unserem Leben. In der Stille begegnen wir auch unserem Selbst. Mystiker sagen, in der Stille begegnen wir dem Göttlichen. Für mich weist Stille auf das tiefere Gesicht des Lebens. Weil sie einlädt innezuhalten und sich leer zu machen. Dieses Leermachen können wir erleben als Quelle tiefen inneren Friedens und Glücks.

Wie können wir zu einer Stille finden, die uns nährt? Es gibt verschiedene Wege, um Aufmerksamkeit von unserem unruhigen Verstand abzuziehen. Dann kann uns still sein tief in das Erleben des Augenblicks führen, kann uns teilhaben lassen an diesem einzigartigen Moment, in dem unsere Erfahrung der Wirklichkeit geboren wird. Sobald wir uns inneres Hören gestatten, beginnt unser ganzes Wesen zu lauschen.

